

Corporate Digital Responsibility-Kodex

Freiwillige Selbstverpflichtung mit Bericht

Freiwillige Selbstverpflichtung der Unterzeichnenden

Die Digitalisierung hat weitreichende Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und unsere Wirtschaft. Damit die digitale Transformation gelingt und ihren Nutzen für die Allgemeinheit entwickeln kann, ist es entscheidend, dass bei der Umsetzung nicht nur technologische, betriebswirtschaftliche, rechtliche und wirtschaftspolitische Aspekte berücksichtigt werden. Ethische Leitlinien und faire Rahmenbedingungen bilden ebenso wichtige Eckpfeiler einer erfolgreichen Digitalisierung.

Wir sind überzeugt, dass ohne die Berücksichtigung dieser Aspekte kein nachhaltiges Wachstum in den digitalen Märkten entstehen wird.

Corporate Digital Responsibility (CDR) kann einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, die digitale Transformation fair und zum Vorteil aller zu gestalten und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Wir verstehen CDR dabei als freiwillige unternehmerische Aktivitäten, die insbesondere im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher über das gesetzlich Vorgeschriebene hinausgehen und die digitale Welt aktiv zum Vorteil der Gesellschaft mitgestalten. CDR ist somit Teil einer umfassenden Unternehmensverantwortung.

Dieser Verantwortung werden wir unter anderem gerecht, indem wir uns zu den folgenden handlungsleitenden Prinzipien und konkreten CDR-Zielsetzungen bekennen:

Prinzip 1: Gesellschaftliche Grundwerte

Wir setzen technische Systeme so ein, dass sie im Einklang mit unseren gesellschaftlichen Grundwerten wie Demokratie, Freiheit, soziale Marktwirtschaft und dem Gleichbehandlungsgrundsatz stehen und diese fördern.

Prinzip 2: Menschenzentrierung

Wir stellen den Menschen bei der Entwicklung und dem Einsatz technischer Systeme in den Mittelpunkt.

Prinzip 3: Nutzen schaffen

Technische Systeme, die von Verbraucherinnen und Verbrauchern genutzt werden, sollen einen Mehrwert bieten. Wir wägen Nutzen und Risiken für Verbraucherinnen und Verbraucher beim Einsatz dieser Systeme ab; der Nutzen für Verbraucherinnen und Verbraucher muss dabei in einem angemessenen Verhältnis zu den Risiken stehen.

Prinzip 4: Schaden vermeiden

Wir gestalten unsere technischen Systeme mit dem Ziel, Verbraucherinnen und Verbraucher nicht zu schädigen. Wir sorgen dafür, dass die Risiken technischer Systeme in technischer und sozialer Hinsicht kalkulierbar und beherrschbar bleiben.

Prinzip 5: Autonomie

Wir achten bei der Entwicklung und dem Einsatz technischer Systeme die Selbstbestimmung der Verbraucherinnen und Verbraucher.

Prinzip 6: Fairness

Wir stärken bei der Entwicklung und dem Einsatz technischer Systeme die Teilhabe und den Zugang zu einer digitalisierten Welt. Verbraucherinnen und Verbraucher werden nicht diskriminiert.

Prinzip 7: Transparenz

Wir informieren verständlich über die grundlegenden Funktionsweisen und Auswirkungen unserer technischen Systeme, die sich unmittelbar an Verbraucherinnen und Verbraucher richten und relevante Auswirkungen auf diese haben.

Prinzip 8: Verantwortlichkeit

Wir stellen sicher, dass die Verantwortung für die Gestaltung und den Einsatz unserer technischen Systeme in letzter Instanz bei eindeutig definierten menschlichen Verantwortungsträgern liegt.

Prinzip 9: Nachhaltigkeit

Wir verfolgen im Rahmen der Digitalisierung das Ziel, zu einer ressourcenschonenden und sozial gerechten Entwicklung im Sinne der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen beizutragen.

Unser Handeln nach diesen Prinzipien wird durch unsere Selbstverpflichtung auf die für die folgenden CDR-Handlungsfelder formulierten Ziele konkret:

Handlungsfeld Umgang mit Daten



Daten sind die Grundlage aller digitalen Prozesse. Ohne Zugang zu ihnen und ihre Verarbeitung ist die Nutzung der Chancen der Digitalisierung nicht möglich. Der ethische Umgang mit ihnen und die verbraucherfreundliche Umsetzung gesetzlicher Anforderungen sind in einer digitalen Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung – sowohl für die Nutzung von Chancen als auch für die Vermeidung von Risiken. Dafür verfolgen wir insbesondere die von der CDR-Initiative identifizierten, folgenden Ziele:

Verzerrungen von Datenanalysen („Bias“) aktiv entgegenwirken

Mit dem Einsatz von algorithmischen Systemen ergibt sich für Verbraucherinnen und Verbraucher ein Risiko durch unbeabsichtigte, in ihren Auswirkungen nicht von vornherein absehbare, und damit auch nicht zuverlässig vermeidbare, systemische Verzerrung(en), sogenannter „Bias“. Wir wirken diesen Risiken bei der Gestaltung von Techniken und Prozessen algorithmischer Systeme aktiv entgegen.

Profilanalysen („Profiling“) verantwortlich, transparent und fair gestalten

Mit der rapiden Zunahme verfügbarer Daten, Rechenkapazitäten und neuer Klassen von algorithmischen Systemen, insbesondere aus dem Bereich des Maschinellen Lernens, entstehen neue Möglichkeiten des Profilings von Verbraucherinnen und Verbrauchern. Ein Profiling kann in Einzelfällen relevante Auswirkungen auf Verbraucherinnen und Verbraucher haben.

Wir stellen Verantwortung, Transparenz und Fairness im Sinne eines menschenzentrierten Ansatzes in den Mittelpunkt.

Verbrauchersouveränität und Autonomie sicherstellen

Mit der Digitalisierung und einer rapide wachsenden Verfügbarkeit von Daten sind viele Chancen für Verbraucherinnen und Verbraucher verbunden. Diesen Chancen stehen aber gleichzeitig auch Risiken einer Informationsasymmetrie zu Gunsten der datenverarbeitenden Unternehmen gegenüber.

Wir gestalten Prozesse und Produkte so, dass Verbraucherinnen und Verbraucher in den sie betreffenden Situationen Entscheidungen souverän und autonom treffen können.

Verantwortliche Technikgestaltung im Umgang mit Daten fördern

Die Umsetzung eines ethischen Umgangs mit Daten erfordert fortgeschrittene technische Lösungen, die von der generellen Infrastruktur über die Produktgestaltung bis zu Kundenschnittstellen reichen.

Wir fördern die Entwicklung einer verantwortlichen Technikgestaltung im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Verantwortlichen Umgang mit Daten im Unternehmen sicherstellen

Als Unterzeichnende dieser Erklärung bekennen wir uns zu unserer Verantwortung für einen ethischen Umgang mit Daten. Die Berücksichtigung von ethischen Fragestellungen betrachten wir dabei als eine unternehmensweite Querschnittsaufgabe.

Wir tragen dafür Sorge, dass der verantwortungsvolle Umgang mit Daten im Unternehmen und in unseren Prozessen eine zentrale Rolle einnimmt.

Verantwortung im Umgang mit Daten über das eigene Unternehmen hinaus übernehmen

Auch in der Datenökonomie bestehen zunehmend komplexer werdende Wertschöpfungsketten, die mehrere Unternehmen involvieren, z.B. in digitalen Ökosystemen und Plattformmodellen.

Wir übernehmen in unserem Einflussbereich die Verantwortung auch in der Wertschöpfungskette im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Daten- und Cybersicherheit konsequent weiterentwickeln

Mit der umfassenderen Vernetzung nehmen sowohl die Zahl von Cyberangriffen als auch deren Auswirkungen zu. Im gemeinsamen Interesse von Verbraucherinnen und Verbrauchern, Wirtschaft und Gesellschaft sind von allen Beteiligten umfassende und koordinierte Maßnahmen für Daten- und Cybersicherheit zu ergreifen.

Wir entwickeln unsere Sicherheitssysteme, inklusive ihrer Teilsysteme, konsequent weiter und tun dies unter anderem, indem wir Daten- und Cybersicherheit in der System- und Produktentwicklung von Grund auf berücksichtigen, Sicherheitslücken bei Einführung und im Betrieb konsequent vermeiden und leistungsstarke Management-Systeme einrichten.

Handlungsfeld Bildung



Die zunehmende Digitalisierung der Wirtschaft bringt weitreichende Veränderungen sowohl für viele Kundinnen und Kunden als auch für einen großen Teil der Beschäftigten von Unternehmen mit sich. Gezielte, auf den Bedarf verschiedener Zielgruppen abgestimmte Bildungsangebote können dazu beitragen, Menschen auf diese Veränderungen vorzubereiten.

Dafür verfolgen wir insbesondere die von der CDR-Initiative identifizierten, folgenden Ziele:

Über Chancen und Risiken aufklären und zu eigenständigem Handeln befähigen

Viele Menschen fragen sich, welche konkreten Auswirkungen die digitale Entwicklung auf Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben wird und welche Chancen und Risiken damit verbunden sein könnten. Verantwortlich handelnde Unternehmen sollten diese Unsicherheiten ernst nehmen und ihnen bewusst entgegenwirken.

Wir verpflichten uns deshalb, unseren Beschäftigten Maßnahmen und Informationsangebote zur Verfügung zu stellen, die es ihnen ermöglichen, sich auf die Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Arbeitswelt vorbereiten zu können.

Darüber hinaus streben wir an, auch unseren Kundinnen und Kunden sowie Interessierten Angebote zur Verfügung zu stellen, die es ihnen bezüglich unserer Produkte und Dienstleistungen erlauben, sich ein differenziertes Bild über die möglichen Auswirkungen der Digitalisierung auf ihren Verbraucheralltag machen zu können und die sie befähigen, unsere digitalen Angebote souverän und sicher zu nutzen.

Über ethische Fragen der Digitalisierung aufklären

Technisches Wissen allein reicht für ein Leben in der digitalen Gesellschaft und den Umgang mit Digitalisierung nicht aus. Auch die Kenntnis über ethische Herausforderungen und ein Wertegerüst, an dem sich die Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung ausrichten lassen, ist für einen souveränen Umgang mit den neuen Technologien wichtig. Wir streben an, unseren Mitarbeitenden durch Informationsangebote und Dialogformate Orientierung für einen ethischen Umgang mit digitalen Technologien und Dienstleistungen zu geben und mit ihnen in einen Austausch darüber einzutreten.

Handlungsfeld Klima- und Ressourcenschutz



Die Digitalisierung bringt erhebliche Chancen, aber auch einige Risiken im Hinblick auf unsere Natur und Umwelt mit sich. Sie ist wesentlicher Treiber für Klima- und Ressourcenschutz, kann gleichzeitig aber auch mit potenziell negativen Umweltauswirkungen verbunden sein.

Um sicherzustellen, dass die Digitalisierung insgesamt deutlich positive Effekte für den Klima- und Ressourcenschutz entwickelt, verfolgen wir insbesondere die von der CDR-Initiative identifizierten, folgenden Ziele:

Digitale Lösungen zum Schutz unserer Umwelt stärken

Digitale Lösungen haben das Potenzial, auf vielfältige Weise zum Schutz unserer Umwelt beizutragen. Digital aufbereitete Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher können nachhaltige Konsumentscheidungen unterstützen. Digitale Technologien bieten die Möglichkeit zu einer Stabilisierung des Gleichgewichts ökologischer Systeme und zur Reduktion von CO₂ Emissionen.

Wir streben an, solche Technologien vermehrt zu entwickeln oder zu unterstützen und – wo sinnvoll möglich – einzusetzen.

Informations- und Kommunikationstechnologien umwelt- und ressourcenschonend ausgestalten und nutzen

Digitale Anwendungen oder die darauf basierenden Produkte verbrauchen im Betrieb zum Teil selbst erhebliche Energiemengen.

Wir setzen uns eine möglichst umwelt- und ressourcenschonende Ausgestaltung und Nutzung dieser Technologien über deren gesamten Lebenszyklus hinweg zum Ziel.

Handlungsfeld Mitarbeitenden-Einbindung



Die Digitalisierung verändert die Art, wie wir arbeiten. Es ist das gemeinsame Interesse von Arbeitgebenden und Beschäftigten, die Belange der Mitarbeitenden im digitalen Wandel zu berücksichtigen. Dies betrifft nicht nur die Qualifikation in der konkreten beruflichen Tätigkeit, sondern darüber hinaus auch die Förderung der Mitarbeitenden in ihrer persönlichen Entwicklung.

Dafür verfolgen wir insbesondere die von der CDR-Initiative identifizierten, folgenden Ziele:

Mitarbeitende in der digitalen Transformation an der Gestaltung und Entscheidungsfindung beteiligen

Eine erfolgreiche Unternehmenskultur ermöglicht Mitarbeitenden, das eigene Umfeld mit zu beeinflussen. Dies ist auch bei den Veränderungen durch die digitale Transformation unerlässlich.

Wir fördern aktiv den Austausch zu den Belangen des digitalen Wandels zwischen den Führungs- und Mitarbeitenden-Ebenen und arbeiten gemeinsam an Lösungen, die diese Perspektiven berücksichtigen.

Mitarbeitende auf Veränderungen vorbereiten und im Wandel unterstützen

Die digitale Transformation geht mit Unsicherheiten einher. Frühzeitige und klare Information und Kommunikation an die Mitarbeitenden können dabei helfen, Belastungen zu reduzieren und Akzeptanz für Veränderungen zu erhöhen.

Wir verpflichten uns, so weit möglich, neue Entwicklungen in der digitalen Transformation unseres Unternehmens und der Gesellschaft an unsere Mitarbeitenden frühzeitig und transparent zu kommunizieren und diese in dem Wandel auch über das unmittelbare eigene Arbeitsfeld hinaus zu unterstützen.

Handlungsfeld Inklusion



Die zunehmende Digitalisierung vieler Lebens- und Arbeitsbereiche bringt erhebliche Chancen für die Gesellschaft sowie jede Einzelne und jeden Einzelnen mit sich. Damit diese realisiert werden können, ist sicherzustellen, dass keine sozialen Gruppen von der Digitalisierung oder durch die Digitalisierung systematisch von der Teilhabe am gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Leben ausgeschlossen werden.

Dafür verfolgen wir insbesondere die von der CDR-Initiative identifizierten, folgenden Ziele:

Zugangshürden zu Produkten und Dienstleistungen entgegenwirken

Mit der Digitalisierung entstehen mitunter Zugangshürden.

Wir streben deshalb an, solche Zugangshürden innerhalb unseres Geschäftsmodells zu minimieren und dabei neben wirtschaftlichen Aspekten auch Gerechtigkeitskriterien einen hohen Stellenwert beizumessen.

Lösungen zur Unterstützung der Teilhabe fördern

Der Zugang zur Digitalisierung ist für alle gesellschaftlichen Gruppen relevant und digitale Lösungen bieten viele Möglichkeiten, existierende Barrieren zu überwinden.

Wir engagieren uns bei der Erforschung, Entwicklung oder Förderung von Lösungen, die eine Teilhabe möglichst breiter Bevölkerungsgruppen unterstützen. Dabei haben wir auch Angebote für Personen und Gruppen, die aufgrund ihrer Lebenssituation besondere Herausforderungen beim Zugang zur Digitalisierung zu bewältigen haben, im Blick.

Mit der Unterzeichnung des Kodex verpflichten wir uns als Unternehmen öffentlich, uns im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit mit Verbraucherinnen und Verbrauchern in Deutschland an den oben genannten Prinzipien zu orientieren und die in den verschiedenen CDR-Handlungsfeldern ausgewiesenen Ziele zu verfolgen. Wir verpflichten uns ferner, eine kontinuierliche Verbesserung der Wirksamkeit unserer Maßnahmen anzustreben und gemäß den vereinbarten Berichtsvorgaben zu berichten.

Datum/Ort

Unterzeichnerin/Unterzeichner



**Corporate Digital
Responsibility**
Initiative



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

KONTAKT

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Mohrenstraße 37
10117 Berlin

☎ 030 / 18 580 - 0

☎ 030 / 18 580 - 95 25

✉ CDR-Initiative@bmjv.bund.de

💻 www.bmjv.de

